



EINLADUNG

Die Landesregierung NRW hat einen Plan: den Landeskrankenhausplan NRW! Was kommt da auf uns zu?

Aktuell laufen die Verhandlungen zwischen Krankenhausträgern und Krankenkassen zur Umsetzung des Landeskrankenhausplan NRW – hinter verschlossenen Türen. Die Beschäftigten und ihre Interessensvertretungen, die Menschen vor Ort, Ärztinnen und Ärzte, Hebammen, ambulante Dienste oder Beratungsstellen sind nicht beteiligt. Aber sie sind direkt betroffen.

In Essen wissen wir, was es bedeutet, wenn Abteilungen oder ganze Krankenhäuser einfach geschlossen werden und eine quartiernahe Versorgung von heute auf Morgen endet. Die Schließung der Kliniken im Essener Norden oder der Geburtshilfe am Alfried – Krupp – Krankenhaus führt schon heute zu Engpässen und gefährliche Versorgungslücken. Betroffen davon sind nicht nur Patient*innen, sondern auch alle, die kranke, hilfebedürftige oder schwangere Menschen und ihre Angehörigen begleiten.

Das möchten wir mit Euch und Ihnen gemeinsam beraten und laden ein:
27. Oktober 2022 - 18.00 – 21.00 Uhr
DGB Haus Essen – Raum K1
Teichstraße 4a
45127 Essen

Anmeldungen bis zum 20. Oktober 2022 an
fb-c.ruhr-west@verdi.de mit dem Betreff
"was tun"

Was tun?

Ab 18.00 Uhr	Ankommen, kleine Snacks
19.00 Uhr	Was ist der Plan? Vortrag von Achim Teusch* (VdÄÄ)
19.30 Uhr	Erster Austausch und offene Fragen
19:45 Uhr	Arbeitsgruppen
	„Was können wir in Essen tun, um eine gute Gesundheitsversorgung für alle zu sichern?“
20:20 Uhr	Zusammenführung der Ergebnisse
20:45 Uhr	Verabredungen und Termine
21:00 Uhr	Ende

Wir freuen uns auf Sie und Dich!

Katharina Schwabedissen
(Gewerkschaftssekretärin)

Jutta Markowski
(Krankenhausescheid Essen)

*Achim Teusch ist Anästhesist und seit vielen Jahren aktiv bei ver.di u.a. als Vertrauensleutesprecher in einem Krankenhaus in NRW. Er arbeitet in der Initiative <https://krankenhaus-statt-fabrik.de/> und beim Verband demokratischer Ärztinnen und Ärzte mit und ist ein Kenner des Landeskrankenhausplan NRW.



Essener Bündnis für mehr
Personal im Krankenhaus

ver.di

Gesundheit,
Soziale Dienste, Bildung
und Wissenschaft